

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Sitticus dzieduszyckii (L. Koch, 1870)
Deutscher Name Bindenhockling
Organismengruppe Spinnen
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen
Letzter Nachweis vor 1900
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Kommentar zur Nachsuche Nachsuche in der Lausitz wäre angeraten.
Weitere Kommentare Einzigster Nachweis bei Bösenberg (1903: „von Zimmermann in der Lausitz“), mit Abbildungen, außerdem gibt es Nachweise aus dem benachbarten Polen. Der Fund ist also plausibel.
Arealrand Nördlich
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Blick, T.; Finch, O.-D.; Harms, K.H.; Kiechle, J.; Kielhorn, K.-H.; Kreuels, M.; Malten, A.; Martin, D.; Muster, C.; Nährig, D.; Platen, R.; Rödel, I.; Scheidler, M.; Staudt, A.; Stumpf, H. & Tolke, D. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 383-510.